



7.-12. NOV. 2017 LUZERN

MESSE LUZERN

Life on Stage in Luzern - eine kleine Zusammenfassung

Über 4300 Besucher zählte man, bei Life on Stage in Luzern.

Im Durchschnitt waren dies in etwa 750-790 Personen pro Event

Vom Dienstag bis am Sonntag, konnten die Zuschauer je drei verschiedenen Musicals, die an jeweils zwei verschiedenen Tagen aufgeführt worden sind, beiwohnen.

Nach jedem der etwa einstündigen Musicals, übernahm Eventpastor Gabriel Häsler das Wort, der in seiner Predigt, oder Message, die Leute einlud, auf die Botschaft von Jesus zu reagieren.

Farsi, Arabisch- und Tigrinyasprechendem Besuchern, wurde sogar eine Ton Simultan Übersetzung angeboten.

Life on Stage, das sind drei in Musicals Form erzählte Lebensgeschichten welche die rettende Liebe Gottes durch Jesus Christus ins Zentrum stellt.

Die Besucher konnten dabei sogar zwei Uraufführungen beiwohnen. Diese Musicals wurden von Beat Müller eigens dafür komponiert und inszeniert.

Die Geschichte von Manuela und Vladimir erzählt von der grossen Liebe und von den grossen Konflikten eines Paares im Alltag. Rebekka erlebt eine wilde Jugend mit Rebellion, grossen Nöten bei Drogenkonsum, und schliesslich eine gescheiterte Ehe.

Bei Claudia geht es um das verzweifelte Suchen und Ausprobieren vieler Heilmethoden und was eine Mutter für ihr an Neurodermitis erkranktes Kind alles unternimmt.

In der anschliessenden Message von Gabriel Häsler, griff er die Thematik der Aufführungen nochmals auf, um in die Geschichte Gottes mit uns Menschen überzuleiten. Seiner Einladung danach persönlich darauf zu reagieren, folgten, an den sechs Abenden weit über

hundert Personen. Auf die Botschaft von Jesus zu reagieren, stehen nach und nach, viele Leute aus ihren Sitzen auf, um nach vorne, zu gehen zum beleuchteten, vier Meter hohen Kreuz.



Mit einem einfaches Gebet, beginnt für viele ein neuer Abschnitt in Ihrem Leben. Die folgende Schritte, werden in individuellen Gespräche, und durchs überreichen einer kleinen Geschenksbibel ergänzt. Das Wirken Gottes war sicht- und spürbar.

«Rückblickend war die einjährige Vorbereitungszeit für uns als Gemeinde sehr anspruchsvoll. Wir sind dabei zusammengewachsen, und zusammen gewachsen, und haben mit viele Christen der Region, eine intensive Zusammenarbeit erfahren.